



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss der
Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt
Köln**

Ansprechpartner/in: Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702

Fax: (0221) 221-26928

E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 26.08.2008

Niederschrift

über die **Sitzung des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**
in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 20.05.2008, 14:00 Uhr bis 16:23 Uhr,
Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Götz Bacher SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Bartsch	CDU	
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	stellvertretend für Herrn Grau
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Dr. Michael Paul	CDU	
Herr Dr. Alexander Fladerer	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Michael Paetzold	SPD	
Herr Gerhard Brust	Grüne	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	ab 15:40 Uhr
Herr Ulrich Breite	FDP	bis 15:40 Uhr stellvertretend für Herrn Dr. Albach

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Heinz-Kurt Täubner	pro Köln
Herr Frank Kühl	Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Egbert Bischoff	auf Vorschlag der CDU
Herr Anton Henk	auf Vorschlag der CDU
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dr. Martin Theisohn	stellvertretend für Herrn Dr. Krebs
--------------------------	-------------------------------------

Verwaltung

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst
Herr Dr. Ernst Drösemeier
Herr Reinhard Muck
Frau Johanna Preßmar-Cuber
Frau Carla Stüwe

stellvertretend für Herrn Eppenich

stellvertretend für Herrn Winkels

Schriftführer/in

Frau Barbara Bültge

Presse Zuschauer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 2.1. Müllanlieferung aus Italien
Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.05.2008
AN/1042/2008

- 3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4 Beschlussvorlagen**
 - 4.1 Bestellung der Betriebsleitung für den Eigenbetrieb AWB der Stadt Köln
1459/2008

- 5 Mitteilungen**
 - 5.1 Sachstandsbericht 2007
1039/2008

 - 5.2 Abfallmengenentwicklung 2003 - 2007
1438/2008

 - 5.3 Urteile zu den Gebührenprozessen 2005, 2006, 2007
1919/2008

- 5.4 Halbjahresbericht des Oberbürgermeisters gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen - Berichtszeitraum bis 31.12.2007
2066/2008
- 5.5 Schriftverkehr mit der KIMM zu abfallwirtschaftlichen Themen
2285/2008
- 6 Mündliche Anfragen**
- 7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**
- II. Nichtöffentlicher Teil**
- 8 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 9 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 10 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 11 Beschlussvorlagen**
 - 11.1 Allgemeine Beschlussvorlagen
 - 11.2 Vergaben
- 12 Mitteilungen**
- 13 Mündliche Anfragen**
- 14 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Keine

2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Müllanlieferung aus Italien Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.05.2008 AN/1042/2008

Frau Stüwe beantwortet die Anfrage mündlich. Sie berichtet, sie habe mit der Firma RETURO Kontakt aufgenommen und daraufhin die verbindliche Auskunft erhalten, dass in der Anfangsphase daran gedacht war, in Nordrhein-Westfalen 54.000 bis 69.500 t Abfall zu entsorgen. Zwischenzeitlich habe Italien jedoch nur das minimale Angebot über 54.000 t angenommen. Dieser Abfall werde auf alle Anlagen in NRW verteilt. Auf ursprüngliche Nachfrage der Fa. RETURO bei allen Anlagen habe die GVG in Köln 25.000 t als freie Kapazität angegeben. Aktuell werden wegen der minimalen Anlieferung aus Italien zunächst nur 20.000 t über die GVG entsorgt.

Der Fachpresse sei zu entnehmen, dass die Europäische Kommission gegen Italien ein Verfahren wegen Nichteinhaltung der Abfallrahmenrichtlinien einleiten werde.

RM Herr Dr. Fladerer verweist auf einen Bericht auf 3-SAT über die Entsorgungsproblematik in Neapel, in dem die mafiosen Strukturen sehr gut dargestellt worden seien. Er fragt, welche Maßnahmen die Verwaltung ergreift, dass nicht über diese mafiosen Strukturen im Hausmüllstrom aus Italien auch Sondermüll eingeschleust werde.

Frau Stüwe antwortet, es sei durch die GVG gewährleistet, dass der Abfall dort erst sortiert werde, so dass Sondermüll auffallen würde.

SB Herr Dr. Albach möchte wissen, ob RETURO etwas zum Zeitraum sagen könne, innerhalb dessen die Anlieferung abgeschlossen sein werde.

Frau Stüwe erläutert, RETURO gehe davon aus, dass im Juni begonnen werde. Ob die Anlieferung sich dann über 8 oder 10 Wochen erstrecken werde, konnte noch nicht abschließend gesagt werden.

Nach weiteren Fragen zu den Abfallmengen, den beteiligten Kommunen und der Rolle der Firma RETURO sowie umfangreichen Diskussionen schlägt die stellvertretende Ausschussvorsitzende RM Frau Dr. Müller vor, in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand schriftlich berichten zu lassen.

Dem wird von den übrigen Ausschussmitgliedern zugestimmt.

Die Verwaltung sagt eine Mitteilung über den aktuellen Sachstand für die nächste Sitzung zu.

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

4 Beschlussvorlagen

4.1 Bestellung der Betriebsleitung für den Eigenbetrieb AWB der Stadt Köln 1459/2008

Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat bestellt mit Inkrafttreten der Neufassung der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst zur Ersten Betriebsleiterin und

Herrn Peter Winkels zum geschäftsführenden Betriebsleiter

des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln.

Für die Zeit der Abwesenheit der Ersten Betriebsleiterin wird die jeweilige Vertreterin/ der jeweilige Vertreter der/des für die Abfallwirtschaft zuständigen Beigeordneten zur stellvertretenden Betriebsleiterin/ zum stellvertretenden Betriebsleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt,

5 Mitteilungen

5.1 Sachstandsbericht 2007 1039/2008

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.2 Abfallmengenentwicklung 2003 - 2007
1438/2008**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.3 Urteile zu den Gebührenprozessen 2005, 2006, 2007
1919/2008**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.4 Halbjahresbericht des Oberbürgermeisters gem. § 45 der Geschäftsordnung
des Rates und der Bezirksvertretungen - Berichtszeitraum bis 31.12.2007
2066/2008**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.5 Schriftverkehr mit der KIMM zu abfallwirtschaftlichen Themen
2285/2008**

SB Herr Dr. Albach kritisiert, dass nur die Bezirksregierung und nicht auch die entsprechende Bezirksvertretung über die Überschreitung der Anlieferungszahlen informiert worden sei. Diese Transparenz werde von den dort lebenden Menschen und den von ihnen gewählten Vertreterinnen und Vertretern erwartet.

Beigeordnete Frau Bredehorst erläutert, es sei bewusst eine Mitteilung in den zuständigen Ausschuss eingebracht worden, da der breite Verteiler im politischen Raum eine größtmögliche Streuung der Information gewährleiste.

Frau Stüwe ergänzt, dass die Überschreitung in 2001 auch der Verwaltung nicht bekannt gewesen sei. Man werde die AVG darum bitten, in Zukunft die Stadt Köln direkt über diese Ausfälle zu informieren und diese Information dann an die Politik weiterleiten.

Auf Nachfrage von SE Herrn Kühl stellt Frau Bredehorst richtig, dass es sich um einen **Verbund** Gemeinnütziger Möbellager (und nicht um ein Gemeinnütziges Möbellager) handle.

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe nimmt die mündlichen Ausführungen und die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Mündliche Anfragen

Keine.

**7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2
der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der
Stadt Köln**

Keine

gez.
Müller
(1. stellvertretende
Ausschussvorsitzende)

gez.
Bültge
(Schriftführerin)